



Pressemitteilung

Düsseldorf, den 15. September 2008

Hamlet goes Europa:

Auftaktkonferenz zum internationalen Ausstellungsprojekt „H.E.T. – Hamlet. Europe. Transfer“

Das Programm der Auftaktkonferenz „Hamlet-Transfer. Theaterästhetik, Sprache, Politik“ steht: Vom 3. bis zum 5. Oktober 2008 werden im Theatermuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf internationale Gäste sowie hochrangige Redner aus Politik, Wissenschaft und Kunst erwartet. Die englischsprachige Konferenz bildet den Auftakt des länderübergreifenden Ausstellungsprojekts „H.E.T. – Hamlet. Europe. Transfer“. Referenten europäischer Institutionen stellen in interkulturellen Beiträgen aus verschiedenen künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen das für alle Theaterkulturen bedeutsame Shakespeare-Stück einem internationalen Publikum vor. Einzelne Teilnehmerplätze zur Konferenz sind noch verfügbar.

Die Auftaktkonferenz wird am Freitagabend, den 3. Oktober 2008 um 18.00 Uhr mit einem offiziellen Festakt im Theatermuseum Düsseldorf eröffnet. Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf Dirk Elbers und der Staatssekretär für kulturelle Angelegenheiten des Landes Nordrhein-Westfalen Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff spiegeln mit ihren Grußworten die Bedeutung der Landeshauptstadt Düsseldorf im Theaterland Nordrhein-Westfalen wider. Für eine Reihe in- und ausländischer Partnerinstitutionen stehen stellvertretend das dänische Kulturinstitut, Bonn, mit einem Beitrag von Dr. Bernd Kretschmer und die Société Internationale des Bibliothèques et des Musées des Arts du Spectacle (SIBMAS) mit einem Grußwort ihrer Präsidentin Claire Hudson. Dr. Winrich Meiszies, Initiator des Gesamtprojektes und Direktor des Theatermuseums Düsseldorf, hat als weitere Besonderheit den Direktor der theaterpädagogischen Abteilung des Shakespeare's Globe Theatre in London, Patrick Spottiswoode, als Keynote Speaker eingeladen.

Referenten, Vorträge, Programmpunkte: In den vier Modulen „International Hamlet“, „Staging Hamlet in Europa“, „Translating Hamlet“ und „Mixed Media“ geben am Samstag, den 4. Oktober 2008 aus ganz Europa angereiste Referenten einen ersten Einblick in das facettenreiche Themenspektrum. Die einzelnen Beiträge verbinden dabei geschickt Nord-, Süd-, Ost- und Westeuropa. Eine Idee des bis 2011 geplanten Ausstellungsprojekts ist, Vergleichbarkeit der länderübergreifenden Aufführungsgeschichte auf unterschiedlichsten Ebenen dieses weltberühmten Stoffes zu schaffen. Am letzten Konferenztag wird anhand von Diskussionen und einer abschließenden Plenarsitzung der erste Schritt in Richtung gemeinsamer Ausstellung getan. Für die Teilnehmer stehen außerdem – je nach Wahl – der Besuch einer Theater-, Tanz- oder Operaufführung sowie eine Führung zum Thema „Düsseldorf, Theater und Architektur“ auf dem Programm.

I. International Hamlet: Den Eröffnungsvortrag hält Ulla Strömberg aus Kopenhagen, welche einen exemplarischen Einblick in das Gesamtprojekt gibt. Schon seit 1937 sind nahezu jährlich die bedeutendsten Hamletdarsteller der Welt auf dem „Hamlet-Schloss“ Krønborg im dänischen Helsingør zu Gast. Von Laurence Olivier, über Gustaf Gründgens bis zu Richard Burton haben hier ihre Auffassung des Stückes „Hamlet“ verdeutlicht und verweisen damit auf eine einzigartige Vergleichsmöglichkeit. Einen weiteren, umfassenden Einstieg in die Thematik bildet Prof. Dr. med. Wolfgang Werners Vortrag zur Psyche Hamlets. Die psychologische Analyse der Theaterfigur lässt Aufschlüsse über die weltweite Attraktion von Rolle und Stück erwarten.

Landeshauptstadt
Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Theatermuseum

Jägerhofstraße 1
40479 Düsseldorf

Kontakt

Dr. Winrich Meiszies
Silke Holtmann M.A.

Telefon

0211.89 - 94668
0211.89 - 94660

Fax

0211.89 - 29045

Mail

theatermuseum@
stadt.duesseldorf.de



II. Staging Hamlet in Europa: Die vom Theatermuseum in St. Petersburg kommende Liudmila Mochalova wird Hamlet unter dem Aspekt der russischen Theatergeschichte im 20. Jahrhundert beleuchten und zeigt damit – neben historisch politischen Einflüssen – einen eigenen kulturellen Kontext auf. Anhand der unterschiedlichen Inszenierungen des italienischen Regisseurs und Schauspielers Carmelo Bene wird Dr. Gabriele Pfeiffer aus Wien exemplarisch die südländische Variante des Shakespeare-Stückes im 21. Jahrhundert beleuchten.

III. Translating Hamlet: Prof. Dr. Hans-Christian Trepte von der Universität Leipzig fokussiert seinen Blick auf die polnische Übersetzung des Hamlet und setzt sie in Vergleich zu den Fassungen in deutscher Sprache. Durch den Vergleich verschiedener deutscher Übersetzungen zieht die Kulturwissenschaftlerin Karin Bosse Schlüsse für den Bereich der Rezeptionsästhetik.

IV. Mixed Media: Die filmische Perspektive nimmt Prof. Dr. Tony Howard aus London mit seinem Vortrag „A Shakespearean Subculture: The Female Hamlet on Screen“ ein und gibt damit einen weiteren wichtigen Impuls für das gesamte Ausstellungsprojekt.

Hamlet als Ausstellungsthema: Verschiedene künstlerische, historische und politische Zusammenhänge machen Shakespeares „Hamlet“ im europäischen Kontext besonders bemerkenswert. Der Theaterreformer Edward Gordon Craig, der erste weltweite Theaterstar Sarah Bernhardt, die Filmschauspielerin Asta Nielsen, der weltbekannte englische Theater- und Filmschauspieler Sir Laurence Olivier, der Düsseldorfer Theatermann Gustaf Gründgens, Peter Brook, Romeo Castellucci, Peter Zadek, der Schriftsteller Heiner Müller – um nur einige zu nennen – widmeten ihre Arbeit immer wieder diesem Thema. Gegenwärtige Projekte wie „Hamlet X“ der Volksbühne Berlin beweisen seine ungebrochene Attraktivität für Theater und Publikum. „Hamlet“ ist eine Theaterfigur, die einem breiten Publikum bekannt ist und einen spannenden internationalen Vergleich zulässt. Die Vielfältigkeit des Themas wird in seinen einzelnen Facetten und Disziplinen bereits auf der Konferenz „Hamlet-Transfer“ deutlich.

Kooperationen, Sponsoren, Vernetzung: Unter der Schirmherrschaft des Kulturstaatssekretärs des Landes Nordrhein-Westfalen, Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, und unterstützt durch private Sponsoren ist die Konferenz die erste fundierte Plattform des international angelegten Projekts. Die Federführung liegt beim Theatermuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf. Kooperationspartner sind u.a. das Dänische Kulturinstitut, Bonn; das Internationale Theaterinstitut, Deutsche Sektion, Berlin; das Globe-Theater Neuss und 26 Mitglieder der Société Internationale des Bibliothèques et des Musées des Arts du Spectacle (SIBMAS). Das Projekt wird außerdem unterstützt durch den ZDF-Theaterkanal.

Die Pressekonferenz zur Auftaktkonferenz „Hamlet Transfer“ wird am 02. Oktober 2008 im Theatermuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf um 11.00 Uhr stattfinden.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Bei weiteren Fragen, sind wir gerne unter angegebenen Kontakten für Sie erreichbar.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage
www.duesseldorf.de/theatermuseum